

8. Juni 2011

## **Protokoll Nr. 9**

der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde Wolfisberg

Tag und Zeit	Mittwoch, 8. Juni 2011, 19.30 Uhr
Ort	Schulhaus Wolfisberg, Mehrzweckraum
Vorsitz	Ulrich Leuenberger, Gemeindepräsident
Protokoll	Ruth Hügli, Gemeindeschreiberin
Anwesend mit Stimmrecht	von total 151 Stimmberechtigten: 19 Personen.

### **Traktanden:**

1. Gemeinderechnung 2010, Beratung und Genehmigung
2. Verschiedenes

### **Begrüssung und Mitteilungen**

Im Namen der Behörde heisst der Gemeindepräsident die anwesenden Gemeindebürger willkommen.

Er teilt mit, dass die Versammlung im Anzeiger Oberaargau West vom Donnerstag, 5. und 12. Mai 2011, Nr. 18 und 19, publiziert worden ist.

Die Anwesenden werden auf ihr Stimmrecht gemäss Art. 20 OgR aufmerksam gemacht. Mit Ausnahme der Finanzverwalterin und der der Gemeindeschreiberin sowie Kurt Brudermann als Gast sind alle Anwesenden in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt.

Als Stimmzähler wird vom Gemeinderat vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt: Ulrich Reinmann

Gegen die Einladung und die Traktandenliste werden keine Einwendungen gemacht.

## **8 131**

### **1. Gemeinderechnung 2010; Beratung und Genehmigung**

Frau Renate Mathys erläutert der Versammlung die Gemeinderechnung für das Jahr 2010 und erteilt detaillierte Auskunft über die Abweichungen gegenüber dem Budget. Die Rechnung weist bei einem Aufwand von Fr. 718'844.55 und einem Ertrag von Fr. 561'114.85 einen Aufwandüberschuss von Fr. 157'729.70 aus. Der gegenüber dem Budget viel schlechtere Rechnungsabschluss um Fr. 103'635.70 (budgetierter Aufwandüberschuss von Fr. 54'094.00), resultiert aus den grossen Herabsetzungen der Einkommenssteuern für die Jahre 2009 und 2008 durch den Kanton, welche zu massiven Rückzahlungen geführt haben (-100'400.00). Diese Entwicklung ist zufällig und war nicht voraussehbar, sollte sich aber im Folgejahr wieder normalisieren. Erfreulicherweise konnten aber tiefere Aufwendungen in den Bereichen Bildung (Fr. 10'600.00 und Soziale Wohlfahrt (Fr. 11'900.00) verzeichnet werden.

Bei den Spezialfinanzierungen konnten folgende Einlagen gemacht werden:

Wasser: Fr. 13'462.15, Abwasser: Fr. 13'231.60 und Abfallentsorgung: Fr. 1'014.85.

Das Eigenkapital der Gemeinde vermindert sich um den Aufwandüberschuss. Das Eigenkapital beträgt somit per Ende Dezember 2010 nur noch Fr. 24'476.55. Es müssen dringend Massnahmen überprüft und ausgearbeitet werden, damit in den Folgejahren nicht ein Bilanzfehlbetrag ausgewiesen werden muss.

8. Juni 2011

### **Investitionsrechnung zur Kenntnisnahme**

Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 26'307.75. Diese wurden getätigt für: den neuen Internetauftritt der Gemeinde mit Fr. 2'750.00, den Beitrag an die Bürgergemeinde zur Sanierung der

Buechmattstrasse Fr. 10'404.35, die Belagssanierung Rütistrasse Fr. 4'481.60 und für div. Oberflächenteerungen (Flickarbeiten) Fr. 8'671.80.

Die Nettoinvestitionen des Steuerhaushaltes fielen um Fr. 13'692.25 tiefer aus als geplant. In der allgemeinen Verwaltung wurde auf die Anschaffung eines Farbdruckers verzichtet. Die Strassensanierungen fielen um rund Fr. 3'400.00 tiefer aus als budgetiert und der Budgetkredit von Fr. 5'000.00 für die Revision Ortsplanung wurde nicht beansprucht.

Die Diskussion zur Rechnung 2011 wird eröffnet, es gibt jedoch keine Wortmeldungen.

Der Revisorenbericht wird durch Peter Schönmann, Rechnungsrevisor, verlesen. Die Rechnungsprüfungskommission übte ihre Aufgabe als Aufsichtsstelle Datenschutz aus und hat nichts zu beanstanden.

Der Gemeindepräsident gibt der Versammlung den Antrag des Gemeinderates bekannt, der wie folgt lautet: „Der Gemeinderat beantragt der Versammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2010 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 157'729.70.

**Beschluss:** In der nun folgenden Abstimmung wird die Gemeinderechnung für das Jahr 2010 einem Aufwandüberschuss von Fr. 157'729.70 einstimmig genehmigt.

## **2. Verschiedenes**

**Lehrerhaus.** Die Fa. Reber Immobilien AG, Niederbipp, interessiert sich für das Lehrerhaus und hat dem Gemeinderat ein Kaufangebot unterbreitet.

Die Finanzverwalterin Renate Mathys weist darauf hin, dass die Gemeinde auch in den nächsten Jahren mit Defiziten zu rechnen hat und unaufhaltsam auf einen Bilanzfehlbetrag hin steuert. Ein Bilanzfehlbetrag muss innert 8 Jahren seit der erstmaligen Bilanzierung abgeschrieben werden. Der Gemeinderat hat die Aufgabe, im Finanzplan auszuweisen, wie der Fehlbetrag auszugleichen ist. In unserer Situation würde dies konkret die Erhöhung der Steueranlage bedeuten, was schlimmstenfalls durch den Regierungsrat beschlossen würde. Um solchen Massnahmen vorzubeugen, sind wir dringend darauf angewiesen, neues Eigenkapital zu bilden. Mit der Zustimmung zum Verkauf des Lehrerhauses würden uns die nötigen Mittel bereitgestellt, um weiterhin selbständige Entscheidungen treffen zu können. Mit dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich 2012 wird die finanzielle Lage der Gemeinde deutlich verbessert und Wolfisberg wird durchaus eine Chance haben, sich vom finanziellen Tief zu erholen und weiterhin als selbständige Gemeinde zu existieren.

Der Gemeindepräsident informiert, dass der Gemeinderat in Anbetracht der durch die Finanzverwalterin gemachten obigen Ausführungen beschlossen hat, den Verkauf der Liegenschaft zu prüfen. Er hat für die Liegenschaft eine Verkehrswertschätzung in Auftrag gegeben. Aufgrund dieser Schätzung hat der Gemeinderat folgendes beschlossen:

- Die Einwohnergemeinde trennt von ihrer Parzelle Nr. 190 im Halte von 4'808 m<sup>2</sup>, ein vermessenes und vermarchtes Teilstück von 1'482 m<sup>2</sup> ab für welches eine neues Grundbuchblatt zu eröffnen ist. Der Resthalt der Parzelle Nr. 190 beträgt 3'326 m<sup>2</sup>.
- Der Kaufpreis wurde auf Fr. 460'000.00 festgelegt und ist am Tag der Anmeldung des Vertrages beim Grundbuchamt zahlbar.
- Die Käuferin übernimmt die der Kaufsache anhaftenden Mietverträge mit den Damen Kunz und Egger in Rechten und Pflichten.

Das Geschäft muss durch die Stimmberechtigten an der Urne beschlossen werden. Eine ausführlichere Botschaft folgt mit dem Abstimmungsmaterial. Das Datum für die Urnenabstimmung wurde auf den 14. August 2011 festgelegt.

8. Juni 2011

**Waldtag der Burgergemeinde.** Dieser findet am 18. Juni 2011 statt. Die Burgergemeinde hofft auf eine grosse Beteiligung.

**Seniorenfahrt.** Diese findet am 7. Juli 2011 statt. Am Abend sind alle Einwohner zum Risotto-Essen auf dem Dorfplatz eingeladen.

**100. Oberaargauisches Schwingfest.** Heinz Studer macht darauf aufmerksam, dass noch eine Wolfisberger-Fahne nach Rumisberg gebracht werden soll.

Schluss der Versammlung: 20.20 Uhr

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDE  
Der Präsident                      Die Sekretärin